

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr am Dienstag, den 8. September 2020 um 18:30 Uhr im Großen Saal des Regionalen Bürgerzentrums, Am Markt 2, 24782 Büdelsdorf

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Stadtvertreter Schmidt (SPD)
Weitere Ausschussmitglieder:	Stadtvertreterin Höll (CDU) Stadtvertreter Bolz (BWG) Bürgerliches Mitglied Rathje-Juhl (SSW) in Vertretung für Stadtvertreter Brodersen Stadtvertreter Lerbs (SPD) Stadtvertreter Klauder (CDU) Stadtvertreter Wichmann (SPD) in Vertretung für Bürgerliches Mitglied Baber Bürgerliches Mitglied Lübke (BWG) Bürgerliches Mitglied Schwark (CDU)
Protokollführer/in:	Frau Bestmann
Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:	-
Andere Anwesende:	Herr Hohmann Ing.-Büro Masuch + Olbrisch Frau Bossel Ing.-Büro Masuch + Olbrisch Herr Behrend wvk Herr Rohkohl wvk Herr Ulbrich BHF Landschaftsarchitekten Herr Bürgermeister Hinrichs Frau Schnoor Verwaltung Herr Mathein Verwaltung Frau Oermann Verwaltung Stadtvertreter Banaski Stadtvertreter Hartig Stadtvertreter Huep Stadtvertreterin Knarr Stadtvertreter Reichelt Stadtvertreterin Schaedla Stadtvertreter Wensierski Stadtvertreterin Wilken
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:	-
Zuhörerinnen und Zuhörer:	20
Presse:	-

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Die Einladung und die Sitzungsvorlage sind den Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen.

Da unter dem Tagesordnungspunkt 19 „Grundstücksangelegenheiten“ heute nichts vorgetragen wird, ist die gesamte Sitzung öffentlich.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift von der Sitzung am 9. Juni 2020
3. Einwohnerfragestunde
4. Förderantrag „Rad stark! Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region Rendsburg“
- Vorstellung und Sachstandsbericht durch das Ingenieurbüro Masuch + Olbrisch -
5. Umgestaltung von Verkehrsanlagen im Rahmen der Schulwegsicherung
- Ahlmannallee - Neuer Gartenweg - Alte Sporthalle - KiTa Lummerland -
6. Haushaltsangelegenheiten
- Nachtrag für das Haushaltsjahr 2020 -
7. Moorwiesenkonzept der Stadt Büdelsdorf
7.1 Präsentation des Moorwiesenkonzeptes
7.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 16.08.2020
8. Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Büdelsdorf (Straßenreinigungssatzung)
9. III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) der Stadt Büdelsdorf
10. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Büdelsdorf
- Abschließender Beschluss -
11. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ der Stadt Büdelsdorf - Sachstand -

12. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ der Stadt Büdelsdorf - Sachstand -
13. Gemeinsame Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde - Sachstand und weiteres Vorgehen -
14. Anerkennung von Leitprojekten der Entwicklungsagentur
15. Informationen
 - 15.1 Ausbau Hollerstraße-West - Sachstand -
 - 15.2 Sanierungsgebiet Hollerstraße-West - Sachstand -
 - 15.3 Straßenreinigungspflicht
16. Arbeitskreis mit den Naturfreunden
17. Beantwortung der Anfragen aus der vorigen Ausschusssitzung Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr
18. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder
19. Grundstücksangelegenheiten
20. Bekanntgabe von Beschlüssen und Empfehlungen zu dem in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkt

Öffentlicher Teil:

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Es liegen keine Hinweise auf mögliche Ausschließungsgründe vor.

2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift von der Sitzung am 9. Juni 2020

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und übergibt das Wort an Herrn Stadtvertreter Hartig. Stadtvertreter Hartig erläutert, dass er zum TOP 7 Abs. 6, TOP 7 letzter Absatz sowie zu TOP 8 die von ihm genannten Einwendungen in der Niederschrift wiederfinden möchte.

Bürgerliches Mitglied Schwark erläutert, dass die Niederschrift gemäß der Geschäftsordnung kein Wortprotokoll, sondern ein Ergebnisprotokoll darstellt.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass die Einwendung zu TOP 7 Abs. 4 von Herrn Hartig zurückgezogen wird.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr stimmt über die verbleibenden Einwendungen gegen die Niederschrift wie folgt ab:

TOP 7 Abs. 6:

„Stadtvertreter Hartig erläutert, dass im Zuge der Diskussion um die Straßenbaubeiträge das Wort „abgängig“ geklärt werden sollte und verweist dazu auf das Gutachten von Herrn Prof. Dr. Arndt vom 02. März 2020.“

Fünf Ja-Stimmen

Vier Nein-Stimmen

TOP 7, letzter Absatz:

Bitte um Ergänzung: „ Das Vorliegen der Stellungnahme von Herrn Prof. Dr. Arndt vom 21.10.2019 zu der Frage, ob bauliche Maßnahmen im Zusammenhang der Umwidmung einer bestehenden nicht baufälligen Straße zu einer Fahrradstraße Straßenbaubeiträge fällig werden, wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Stadtvertreter Hartig vertritt die Auffassung, dass auf Grund dieser Stellungnahme die Frage, ob in diesem Fall für die Anlieger Ausbaubeiträge überhaupt fällig werden, neu bewertet werden müsse.“

Fünf Ja-Stimmen

Vier Nein-Stimmen

TOP 8:

Bitte um Erwähnung der im Ausschuss von Stadtvertreter Baber vorgetragene Begründung des Antrages der SPD- und BWG-Fraktion:

„Die SPD- und BWG-Fraktion halten es für notwendig, die Verkehrssicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer zu erhöhen, indem für die besonders gefährliche Neue Dorfstraße eine sichere Alternative geschaffen wird. Das WVK-Verkehrsgutachten vom 11.07.2019 und die Stellungnahme der Verkehrsaufsicht des Kreises zur Einrichtung einer Fahrradstraße entlang der Schulwegverbindung Am Fischerende / Neuer Gartenweg bestätigen einen Handlungsbedarf hinsichtlich der Sicherheitsoptimierung besonders am westlichen Ende der Einmündung in die Ahlmannallee und an der Querung der Kampstraße und Elchstraße.“

Fünf Ja-Stimmen

Vier Nein-Stimmen

3. Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer merkt an, dass an einigen Grundstücken im Stadtgebiet die Hecken nicht auf die maximal zulässigen 70 cm zurückgeschnitten sind. Als Beispiel nennt Herr Schnoor die Ecke Schwarzer Stieg/Rondo und bei ehemals Penny.

Die Verwaltung wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Eine Zuhörerin fragt nach, ob im Rahmen der Neufassung des Ortsentwicklungskonzeptes auch an die Jugendlichen (z. B. Skatepark) gedacht wurde.

Die Verwaltung erläutert, dass bereits im September 2019 ein Workshop zum Ortsentwicklungskonzept mit interessierten Jugendlichen aus dem Stadtgebiet stattgefunden hat. Am Grundschulzentrum ist eine Multifunktionsfläche in Planung. Auf der Fläche kann z. B. Basketball gespielt werden und es wird auch ein Betonblock zum Skaten errichtet.

Eine ZuhörerIn bittet, dass die Linden im „Neuen Gartenweg“ insbesondere aufgrund der aktuellen Bauarbeiten erhalten bleiben.

Die Verwaltung teilt mit, dass die Stadt Büdelsdorf ebenfalls bestrebt ist, die Linden zu erhalten.

Ein Zuhörer erläutert, dass im Ortsentwicklungskonzept als mittelfristige Maßnahme auch die „Parkraumbewirtschaftung“ aufgeführt ist und fragt nach, wie der Fahrplan dafür aussieht.

Die Verwaltung erklärt, dass noch keine konkreten Maßnahmen in Planung sind und ein kompletter Verzicht auf Stellplätze im Stadtgebiet vorerst nicht geplant ist.

Ein Zuhörer fragt nach, ob das Klima-Navi von der Stadt Büdelsdorf schon genutzt wird.

Die Verwaltung erklärt, dass es aktuell noch nicht genutzt wird, aber eine neue Mitarbeiterin der Verwaltung sich der Angelegenheit annehmen wird.

Eine ZuhörerIn wundert sich über die abmontierten Schilder auf einigen Fußwegen des Stadtgebietes, die auch für Fahrradfahrer freigegeben waren. In einigen Straßen (z. B. Neuer Gartenweg) fahren die Fahrradfahrer nun auf der Straße.

Die Verwaltung informiert, dass es sich um eine Anordnung der Verkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde handelt. Fahrradfahrer sind nun dazu verpflichtet, in Tempo 30-Zonen auf der Straße zu fahren.

4. Förderantrag „Rad stark! Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region Rendsburg“ - Vorstellung und Sachstandsbericht durch das Ingenieurbüro Masuch + Olbrisch -

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Hohmann und Frau Bossel vom Ingenieurbüro Masuch + Olbrisch.

Herr Hohmann und Frau Bossel erläutern anhand einer Präsentation den aktuellen Planungsstand zu dem Projekt „Rad Stark! Stärkung des Alltagsradverkehrs in der Region Rendsburg“. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt. Ziel der Planung ist es, den Alltagsradverkehr zu stärken.

Herr Bürgermeister Hinrichs fragt nach, wie die Streckenführung in Büdelsdorf von der Thormannhalle bis zur Classic Tankstelle verlaufen wird. Herr Hohmann erläutert, dass die Streckenführung zunächst auf der südlichen Straßenseite erfolgt.

Stadtvertreter Lerbs fragt nach, ob bei der Veloroute die vorgeschriebenen Mindestbreiten eingehalten werden können. Herr Hohmann erläutert, dass noch nicht alle Vermessungsdaten vorliegen. Es wird auf jeden Fall versucht, die vorgeschriebenen

Breiten einzuhalten. Es wird aber voraussichtlich nicht an jeder Stelle möglich sein, für alle Verkehrsteilnehmer die erforderliche Breite einzuhalten.

Stadtvertreter Bolz fragt nach, zu welchem Zeitpunkt die Vorplanung abgeschlossen sein wird. Herr Hohmann teilt mit, dass die Vorplanung voraussichtlich im Frühjahr 2021 abgeschlossen sein wird.

Stadtvertreter Hartig teilt mit, dass in Rendsburg die Veloroute 1 nicht an einer Hauptverkehrsstraße, sondern an einer Nebenstraße verläuft. Auch in Büdelsdorf sollten die Parallelstraßen zur Hollerstraße geprüft werden. Herr Hohmann erläutert, dass dies nicht Bestandteil des Auftrages war. Für die weiteren Velorouten sind die Nebenstraßen von großer Bedeutung. Die Verwaltung erklärt, dass im ersten Schritt die schnellsten Routen zwischen den Gemeinden ausgebaut werden sollten.

5. Umgestaltung von Verkehrsanlagen im Rahmen der Schulwegsicherung - Ahlmannallee - Neuer Gartenweg - Alte Sporthalle - KiTa Lummerland -

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Behrend vom Wasser- und Verkehrs-Kontor (WVK). Herr Behrend stellt anhand einer Präsentation den Entwurf zur Schulwegsicherung im Bereich des Kindergarten Lummerland / Bücherei vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, ob schon eine Kostenschätzung vorliegt. Herr Behrend erläutert, dass heute ein erster Entwurf vorgestellt wird und die Kosten erst ermittelt werden, wenn an dem Entwurf festgehalten werden soll.

Bürgerliches Mitglied Schwark teilt mit, dass er von der vorgestellten Planung nicht abgeneigt ist. Er fragt nach, ob es für die Baumaßnahmen in der geplanten Fahrradstraße „Neuer Gartenweg“ notwendig ist, dass die Straße im Anschluss als „offizielle“ Fahrradstraße ausgewiesen wird. Herr Behrend erläutert, dass man die Straße auch erst umbauen oder teilweise umbauen kann und dann zu einem späteren Zeitpunkt als „Fahrradstraße“ ausweist.

Stadtvertreter Hartig ist von dem vorgelegten Entwurf überzeugt. Er erläutert, dass am 09.06.2020 im Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung beschlossen wurde, auch eine kostengünstigere Lösung für den Umbau des Neuen Gartenweges zu prüfen, um die Kosten für die Umbaumaßnahmen möglichst gering zu halten.

Stadtvertreterin Wilken stellt die Bitte an die Verwaltung, dass bei der Neugestaltung der Verkehrsflächen rund um den Kindergarten Lummerland und der Bücherei die Bäume erhalten bleiben.

Stadtvertreter Wichmann stellt im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag:
„Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, für das vom Ingenieurbüro Wasser- und Verkehrs-Kontor vorgestellte Konzept für die verkehrliche Erschließung und den ruhenden Verkehr im Plangebiet Ahlmannallee – Neuer Gartenweg – Alte Sporthalle – KiTa Lummerland

sowie für die Kreuzungsbereiche Neuer Gartenweg / Kampstraße und Elchstraße die Kosten zu ermitteln und am 17.11.2020 mit Beschlussvorschlag im UOV vorzustellen. Für die Maßnahmen sollen Fördergelder beantragt werden.“

Über den Antrag von der SPD-Fraktion wird rege diskutiert, aber nicht abgestimmt.

Die Verwaltung erläutert, dass für den ersten Entwurf zur Umgestaltung „Ahlmannallee - Neuer Gartenweg - Alte Sporthalle - KiTa Lummerland“ noch keine Kosten ermittelt wurden, da der Entwurf vorerst mit dem Ausschuss abgestimmt werden sollte.

Stadtvertreterin Wilken fragt nach, wie ältere Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen zur Bücherei gelangen können.

Herr Rohkohl, WVK, informiert, dass gemäß des vorgestellten Entwurfs vor der Bücherei keine Parkplätze mehr vorhanden sind. Der Sachverhalt kann bei der Verfeinerung des Entwurfes weiter geprüft werden.

Bürgermeister Hinrichs erläutert, dass für die Fahrradstraße und die Verlängerung der Fahrradstraße über die Ahlmannallee hinaus noch einige Punkte geklärt und konkretisiert werden müssten. Förderanträge können allerdings erst gestellt werden, wenn die Planung steht und mit dem Bau begonnen wird.

Die Verwaltung wird mit der Verkehrsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde aufgrund des Beschlusses vom 09.06.2020 erneut Kontakt aufnehmen und erfragen, ob die Fahrradstraße auch mit weniger Umbaumaßnahmen realisiert werden kann.

6. Haushaltsangelegenheiten - Nachtrag für das Haushaltsjahr 2020 -

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und eröffnet die Möglichkeit, sich zu dem Nachtragshaushalt 2020 zu äußern.

Stadtvertreter Bolz teilt mit, dass die BWG-Fraktion dem Nachtrag nicht zustimmen werde. Im Nachtrag 2020 wurden zu wenig Kosten eingespart.

Bürgermeister Hinrichs bittet um konkrete Vorschläge, in welchem Produktsachkonto noch Kosten eingespart werden können.

Bürgerliches Mitglied Schwark teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Nachtrag auf jeden Fall zustimmen wird.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr beschließt mit sieben Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen der Stadtvertretung / dem Hauptausschuss zu empfehlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung / der Hauptausschuss beschließt den in den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fallenden Teilnachtragshaushalt des Nachtragshaushaltes 2020 in der vorliegenden Fassung.

7. Moorwiesenkonzept der Stadt Büdelsdorf

7.1 Präsentation des Moorwiesenkonzeptes

Der Ausschussvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Ulbrich von BHF Landschaftsarchitekten.

Herr Ulbrich stellt anhand einer Präsentation das Moorwiesenkonzept vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende fragt nach, ob für die Umsetzung des Konzeptes bereits ein konkreter Zeitplan vorliegt.

Herr Ulbrich erläutert, dass die Verwaltung das Konzept schrittweise und in Eigenverantwortung umzusetzen hat. Es bedarf zum Teil einer längeren Verhandlung und auch den Erwerb von weiteren Moorflächen. Ein Zeitrahmen von fünf bis zehn Jahren ist für die Umsetzung des Moorwiesenkonzeptes realistisch.

7.2 Antrag der CDU-Fraktion vom 16.08.2020

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und teilt mit, dass die CDU-Fraktion einen Antrag zum Klimaschutz - Moorwiesen eingereicht hat. Der Antrag enthält folgende Punkte:

1. Die im Moorwiesenkonzept empfohlenen Maßnahmen sind in eine Prioritätenliste aufzunehmen.
2. Zur Umsetzung von ersten Maßnahmen sind 20.000,- Euro in den Haushalt 2021 aufzunehmen.
3. Die Umsetzung der ersten Maßnahmen hat noch im gleichen Jahr stattzufinden.
4. Die finanzielle Förderung von Maßnahmen ist zu überprüfen.
5. Die Nutzung als Ökokonto ist ebenfalls zu überprüfen.
6. Für die Anwohner an den Moorwiesen dürfen keine Nachteile entstehen.

Stadtvertreter Wensierski fügt hinzu, dass die sonst für die Klimaschutzagentur angedachten 20.000,- Euro für die Umsetzung des Moorwiesenkonzeptes eingesetzt werden sollten.

Herr Schauer (Naturfreunde Büdelsdorf) begrüßt das Konzept und freut sich, wenn Mittel dafür eingesetzt werden.

Stadtvertreter Wichmann erläutert, dass die SPD-Fraktion zu dem CDU-Antrag einen ergänzenden Antrag vorbereitet hat. In dem Antrag von der SPD-Fraktion sind die Punkte 1-3 des CDU-Antrages abgeändert.

Nach langer Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass nur über den CDU-Antrag abgestimmt wird.

Nr. 2 des CDU-Antrages wird vor der Abstimmung wie folgt geändert:

Zur Umsetzung von ersten Maßnahmen sind **Mittel** in den Haushalt 2021 aufzunehmen.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

1. Die im Moorwiesenkonzept empfohlenen Maßnahmen sind in eine Prioritätenliste aufzunehmen.
2. Zur Umsetzung von ersten Maßnahmen sind Mittel in den Haushalt 2021 aufzunehmen.
3. Die Umsetzung der ersten Maßnahmen hat noch im gleichen Jahr stattzufinden.
4. Die finanzielle Förderung von Maßnahmen ist zu überprüfen.
5. Die Nutzung als Ökokonto ist ebenfalls zu überprüfen.
6. Für die Anwohner an den Moorwiesen dürfen keine Nachteile entstehen.

8. Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Büdelsdorf

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und eröffnet die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Stadtvertreter Bolz fragt nach, ob seitens der Verwaltung schon einmal darüber nachgedacht wurde, für die Straßenreinigung Gebühren zu erheben. Die Verwaltung erläutert, dass dies gerne geprüft werden kann.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr beschließt einstimmig, der Stadtvertretung zu empfehlen, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Die Stadtvertretung beschließt die der Sitzungsvorlage als Anlage 4 im Entwurf beigefügte Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Büdelsdorf (Straßenreinigungssatzung) vom XX.XX.XXXX.

9. III. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragsatzung) der Stadt Büdelsdorf

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr beschließt einstimmig, der Stadtvertretung zu empfehlen, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

Die der Sitzungsvorlage als Anlage 5 im Entwurf beigefügte III. Nachtragssatzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung und den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenbaubeitragssatzung) der Stadt Büdelsdorf vom xx.xx.xxxx wird beschlossen.

**10. 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Büdelsdorf
- Abschließender Beschluss -**

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Ein Zuhörer erläutert, dass er eine Stellungnahme zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegeben habe. Die Abwägung von der Stadt Büdelsdorf empfindet er als Realitätsverleumdung. Der Klimawandel sollte ernst genommen werden. Im Büdelsdorfer Stadtgebiet ist im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden am wenigsten Vegetationsfläche vorhanden.

Stadtvertreterin Wilken findet nicht, dass die Stadt Büdelsdorf zum Thema „Klimaschutz“ stillsteht. Bei der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes wird ein Industriegebiet in ein Gewerbegebiet umgewandelt.

Herr Schauer (Naturfreunde Büdelsdorf) erklärt, dass die Naturfreunde eine verspätete Stellungnahme zur 25. Änderung des Flächennutzungsplanes bei der Stadt Büdelsdorf eingereicht haben und bedauert, dass diese Stellungnahme den Stadtvertretern/innen nicht zur Verfügung gestellt wurde.

Die Naturfreunde richten den dringenden Appell an die Stadt, außerordentliche Anstrengungen für eine zeitgerechte Begrenzung der Versiegelung zu unternehmen.

Stadtvertreter Hartig vertraut auf die Arbeit in der Verwaltung und den Vorlagentext.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr beschließt mit acht Ja-Stimmen und einer Enthaltung der Stadtvertretung zu empfehlen, nachstehenden Beschluss zu fassen:

Beschlussempfehlung:

1.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden werden gemäß der als Anlage 6 der Sitzungsvorlage übersandten Aufstellung zur Kenntnis genommen, berücksichtigt, teilweise berücksichtigt oder nicht berücksichtigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht

berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2.

Die Stadtvertretung beschließt die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Büdelsdorf.

Der Geltungsbereich umfasst das Gebiet

Fehmarnstraße und die östlich angrenzenden Grundstücke Fehmarnstraße Nr. 1 bis 9 sowie Trichterbecherweg, zwischen Borgstedter Straße (L 42) im Norden und die Verlängerung der Memelstraße im Süden; ca. 120 bis 240 m westlich des Audorfer Sees und ca. 150 m südlich der Gemeindegrenze zu Borgstedt

und ist begrenzt,

im Norden durch die südliche Flurstücksgrenze der Borgstedter Straße, die nördliche Flurstücksgrenze des Grundstücks Fehmarnstraße 1 sowie die nördlichen Flurstücksgrenzen der noch zu bebauenden Grundstücke entlang Trichterbecherweg,

im Osten durch die östlichen Flurstücksgrenzen der noch zu bebauenden Grundstücke entlang Trichterbecherweg,

im Süden durch die südliche Flurstücksgrenze des Grundstücks Fehmarnstraße 6 sowie die südlichen Flurstücksgrenzen der noch zu bebauenden Grundstücke entlang Trichterbecherweg,

im Westen durch die westlichen Flurstücksgrenzen der Fehmarnstraße.

Der genaue Plangeltungsbereich ist in der nachstehenden Übersichtskarte durch schwarze Umstrichelung gekennzeichnet.

Auslegungsbeschluss ist für die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr am 17.11.2020 vorgesehen.

12. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 29 „Brandheide-Ost“ der Stadt Büdelsdorf - Sachstand

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage und die Erläuterungen zum Tagesordnungspunkt 11.

13. Gemeinsame Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde - Sachstand und weiteres Vorgehen -

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreter Lerbs erklärt, dass die SPD-Fraktion sich dafür entschieden hat, zunächst abzuwarten und der Klimaschutzagentur noch nicht beizutreten, was nicht heißt, dass ein späterer Beitritt generell ausgeschlossen ist. Die SPD-Fraktion würde z. B. von einer Klimaschutzagentur erwarten, dass sie ein Konzept zur Optimierung des ÖPNV in der Region entwickelt, welches zu einer deutlichen Steigerung der Akzeptanz des ÖPNV in unserem Wirtschaftsraum führt und damit zu einer Reduzierung der CO₂-Emissionen. Im Rahmen eines solchen Konzeptes sollte auch die Etablierung eines Mobilitätsportals untersucht werden.

Bürgerliches Mitglied Schwark teilt mit, dass die CDU-Fraktion ebenfalls abwarten und noch nicht der Klimaschutzagentur beitreten möchte. Positiv sei, dass bei der Stadt Büdelsdorf zukünftig eine Mitarbeiterin für den Bereich „Klimaschutz“ zuständig ist.

14. Anerkennung von Leitprojekten der Entwicklungsagentur

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr beschließt einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt Ortsentwicklung und Verkehr stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR zu, die nachfolgenden Projekte als Leitprojekt der Entwicklungsagentur 2020 anzuerkennen und aus dem Strukturfonds folgende Zuwendungen zu gewähren:

Antragsteller, Förderprojekt	Beantragte Förderung gesamt (€)	Zahlung in 2020	Zahlung 2021/2022
1 Verbundantrag Mobilitätsstationen: Drei Pilotstandorte im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg Teil Antrag A: Gemeinde Alt Duvenstedt Teil Antrag B: Gemeinde Borgstedt Teil Antrag C: Stadt Rendsburg	41.504,00 € 33.921,00 € 45.368,00 €	41.504,00 € 33.921,00 € 45.368,00 €	
5 Entwicklung des Interkommunalen Gewerbegebietes (EGB) – Planungsleistungen für Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke Antragsteller: Entwicklungsgesellschaft Borgstedtfelde mbH	300.000,00 €	300.000,00 €	
6 Sanierungsgebiet „Altstadt Rendsburg“ – Erneuerung des Altstädter Marktes Antragsteller: Stadt Rendsburg	300.000,00 €		150.000,00 € jeweils 2021 u. 2022

15. Informationen

15.1 Ausbau Hollerstraße-West - Sachstand

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Vorlage.

Stadtvertreter Huet fragt nach, ob die Führung für die Fahrradfahrer kenntlich gemacht wird.

Die Verwaltung erklärt, dass eine Mischverkehrsfläche geplant ist und somit keine Verkehrsart bevorzugt wird. Auf eine Kenntlichmachung in Form von Markierungen oder Aufpflasterungen wird entsprechend verzichtet. Die Anordnung des Mobiliars dient der Lenkung von Radfahrenden und Fußgängern.

15.2 Sanierungsgebiet Hollerstraße-West - Sachstand

Die Verwaltung erläutert, dass die Planungen zum Ausbau der Meynstraße weiter vorangehen. Mit dem Ausbau der Meynstraße wird erst begonnen, wenn der Ausbau der Hollerstraße-West bis zur Meynstraße vorangeschritten ist.

15.3 Straßenreinigungspflicht

Der Ausschussvorsitzende erläutert anhand der Vorlage die Neuerungen zur Straßenreinigungspflicht.

16. Arbeitskreis mit den Naturfreunden

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass der Arbeitskreis mit den Naturfreunden am 27.08.2020 einen Antrag zur Beschlussvorlage eingereicht hat. Stadtvertreterin Höll beantragt, dass über die fünf Punkte einzeln abgestimmt werden sollte. Dem wird zugestimmt.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst **zu Punkt 1** mit fünf Ja-Stimmen und vier Nein-Stimmen nachstehenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr bekräftigt seinen Beschluss zur Verbesserung der Schulweganbindung durch Ausweisung der Strecke „Am Fischerende - Neuer Gartenweg - mit Fortführung über die Ahlmannallee bis zur Ampel vor der Heinrich-Heine-Schulde“ zur Fahrradstraße.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst **zu Punkt 2** mit sechs Ja-Stimmen und drei Nein-Stimmen nachstehenden

Beschluss:

Der I. Rickerter Weg wird fahrradfreundlich ausgebaut.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst **zu Punkt 3** mit fünf Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss

Es findet eine jährliche Überprüfung, Ausbesserung und Dokumentation der Radwege auf holprige Stellen, Wurzelwerk und Schlaglöcher statt. Die Ergebnisse der Überprüfung sind schriftlich zu dokumentieren.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst **zu Punkt 4** mit neun Ja-Stimmen (einstimmig) nachstehenden

Beschluss:

Die Radwegführung vor der Bäckerei Drews wird entschärft.

Der Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr fasst **zu Punkt 5** mit sieben Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die Einführung von Tempo 30 für die Neue Dorfstraße wird auf Umsetzbarkeit geprüft.

17. Beantwortung der Anfragen aus der vorigen Ausschusssitzung Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr

Es wird nichts vorgetragen.

18. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter sowie der Bürgerlichen Mitglieder

Stadtvertreterin Höll bittet den Ausschussvorsitzenden in der nächsten Ausschusssitzung darauf zu achten, dass die Worterteilung unabhängig von der Parteizugehörigkeit besser verteilt wird.

19. Grundstücksangelegenheiten

Es wird nichts vorgetragen.

20. Bekanntgabe von Beschlüssen und Empfehlungen zu dem in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkt

Da kein nichtöffentlicher Teil der Sitzung stattfand, gibt es keine Beschlüsse und Empfehlungen dazu.

Ende der Sitzung: 21:07 Uhr

F. d. R.